



1 | Seite

GORDON LORD RUSCH | DIE HOMEPAGE
JESU CHRISTI

„Seite 4 zur Homepage“ | PDF Version 2025

DIE ERLÄUTERUNGEN ZUR HOMEPAGE

WWW.DAS-NEUE-JERUSALEM.COM

04.07.2018 - 31.12.2025

DIE NACHHALTIGE VERWALTUNGSORDNUNG

Das Zeitalter der Zeitalter – Klarstellungen

DIE FRANKFURTER ERKLÄRUNG (STAAT)

DIE ERFURTER ERKLÄRUNG (KIRCHE & KRONE)

DER WEG VOM INEFFIZIENTEN BEAMTENSTAAT ZUM BÜRGERNAHEN REICH GOTTES

PFINGSTEN 2025 Heiliges Jahr der Kirchen
Persönlicher Weg fürs Christsein
MITGLIEDERBEREICH – OPEN SOURCE AI



► **DIE RÜCKGEWINNUNG VON
PRODUKTIVITÄT**

WACHSTUMSORIENTIERT

KÖNIGREICH NEUE JERUSALEM

DIE FREIE BÜRGERGESELLSCHAFT

**DIE LÖSUNG FÜR DIE
PROZESSOREN**

**MINISTERPRÄSIDENTEN IM
KIRCHENSTAAT**

► **DIE RÜCKGEWINNUNG VON
ORDNUNG UND SICHERHEIT**

FINANZIELLE STABILITÄT

DER KIRCHENSTAAT ALS PARTNER

DAS NEUE ABENDLAND



"Kostengünstig und nachhaltig" Einfachere Verwaltung

- ▶ "Entlastung für Bürger": Kabinett beschließt erstes Bürokratieabbau-Paket

30.06.25 - Die Hessische Landesregierung hat das erste Bürokratieabbaugesetz Hessens auf den Weg gebracht – ein wichtiger Schritt hin zu einer schnelleren, einfacheren und bürgerfreundlichen Verwaltung. Gleichzeitig wurden erstmals Ziele und Grundsätze einer künftigen Regulierung beschlossen.

- ▶ Ministerpräsident Boris Rhein bezeichnete das Bürokratieabbau-Paket als erste Etappe in Richtung Entlastung und Bürgerfreundlichkeit: "Mit dem beschlossenen Paket sind wir nicht nur einen Schritt hin zum Bürokratieabbau gegangen, sondern mehr als einhundert Schritte.

Denn das Paket betrifft sehr viele Vorschriften. Wir bauen unnötige Berichts- und Dokumentationspflichten ab, erleichtern die Kommunikation mit der Verwaltung und schaffen gut 70 unterschiedliche Beglaubigungen ab.

Bürokratie ist die Summe ihrer Einzelteile und Bürokratieabbau ist ein Marathon. Wir wissen, dass noch viele weitere Schritte folgen müssen.

Doch die Landesregierung hat mit dem Bürokratieabbau-Paket unterstrichen, dass wir in Hessen entschlossen und geschlossen diesen Weg gehen werden.

Mit den neuen Grundsätzen zeigen wir außerdem, dass wir einen echten Kulturwandel schaffen wollen. Wir werden die Bürger von unnötiger Bürokratie befreien, die Wirtschaft entlasten und damit insgesamt auch einen Beitrag leisten, unsere Demokratie zu stärken."



Entbürokratisierung ist für mich kein Selbstzweck

► Der stellvertretende Ministerpräsident und Wirtschaftsminister, Kaweh Mansoori, sagte: "Entbürokratisierung ist für mich kein Selbstzweck – es geht darum, den Menschen in Hessen das Leben spürbar leichter zu machen.

Wenn wir Hürden abbauen, können wir zum Beispiel beim Bauen Kosten senken und dafür sorgen, dass mehr bezahlbarer Wohnraum entsteht. Und in der Verkehrspolitik heißt das:

Wir beschleunigen Projekte, damit alle schneller und unkomplizierter zu ihrem Arbeitsplatz, zu Familienangehörigen, zum Sport, zu Freunden oder schlicht nach Hause kommen.

Unsere Reformen, wie die Novelle der Hessischen Bauordnung, entwickeln wir gemeinsam mit den Praktikern vor Ort – pragmatisch, lösungsorientiert und immer mit Blick auf die Menschen. Die Digitalisierung der Genehmigungsverfahren ist dabei ein wichtiger Schritt, um Verwaltung bürgerfreundlicher und leistungsfähiger zu machen.

Am Ende zählt, dass die Entlastung bei den Menschen ankommt – im Alltag, beim Wohnen und auf dem Weg durch Hessen."

► Entbürokratisierungsminister Manfred Pentz nannte das Bürokratieabbau-Paket ein starkes Signal auch über Hessen hinaus: "Dieses Gesetz ist mehr als eine Sammlung technischer Änderungen.

Es ist ein politisches Statement dieser Landesregierung, dass wir ernst machen mit dem Bürokratieabbau.

Es ist gleichzeitig aber auch die Aufforderung an die Bundesregierung und EU-Kommission, weitere mutige Schritte in Richtung Bürokratieabbau zu gehen. Wir sehen uns als Antreiber und Taktgeber beim Bürokratieabbau.

Diesen Anspruch haben wir bereits durch verschiedene europäische Initiativen und Bundesratsinitiativen unterstrichen.



GORDON LORD RUSCH | DIE HOMEPAGE
JESU CHRISTI

„Seite 4 zur Homepage“ | PDF Version 2025

Mit dem heutigen Gesetzentwurf zeigen wir, dass wir Bürokratieabbau nicht nur bei anderen einfordern, sondern ihn auch in Hessen umsetzen."

"Wir wollen das Thema grundlegend angehen"

► Pentz kündigte Bürokratie-Prävention als Ziel der Landesregierung an:
"Wir wollen nicht nur ein paar Paragraphen streichen. Wir wollen das Thema grundlegend angehen. Der Staat muss den Menschen wieder mehr zutrauen. Vertrauen statt Kontrolle – das ist unser Kompass.

Deshalb haben wir uns als erste Regierung überhaupt ‚Ziele und Grundsätze der Regulierung‘ gegeben. Es ist eine Maßnahme zur Bürokratie-Prävention. Der Weg, den wir mit diesem Paket eingeschlagen haben, soll nachhaltig und möglichst unumkehrbar sein.

Denn wenn nach neuesten Studien 86 Prozent der Menschen bemängeln, dass die öffentliche Ordnung erodiert und 77 Prozent das Gefühl haben, dass der Staat an seiner eigenen Bürokratie erstickt, dann sind das ernsthafte Warnsignale – nicht nur für die Handlungsfähigkeit des Staates, sondern auch für die Akzeptanz seiner Entscheidungen bei den Bürgern.

Deshalb müssen wir dringend daran arbeiten, dass diese Zahlen wieder sinken. Unsere Demokratie braucht Bürgerinnen und Bürger, die hinter ihren Institutionen und Entscheidungen stehen."

Das Gesetz umfasst Änderungen an 90 Gesetzen und Verordnungen, insgesamt werden damit 120 Einzelvorschriften geändert – das Ergebnis eines gemeinsamen Vorgehens aller Ressorts.

Dabei wurden nicht nur die Vorschläge der Fachressorts berücksichtigt, sondern auch die Impulse aus dem Bündnis gegen Bürokratie, dem Bürokratie-Melder, dem Weißbuch der Kammern sowie einem ressortübergreifenden Normenscreening.



GORDON LORD RUSCH | DIE HOMEPAGE
JESU CHRISTI

„Seite 4 zur Homepage“ | PDF Version 2025

Zu den Kernpunkten zählen:

- ▶ Der Wegfall von Schriftform-Erfordernissen: In vielen
Verwaltungsverfahren genügt künftig das Einreichen per E-Mail.
- ▶ Der Verzicht auf Originale und Beglaubigungen: In mehr als 70
Vorschriften – etwa Prüfungen und Berufszulassungen – reicht
künftig eine digitale Kopie.
- ▶ Die Abschaffung unnötiger Berichtspflichten, etwa im Bereich der
Grundsicherung.
- ▶ Vereinfachte Genehmigungsverfahren, unter anderem im
Straßen- und Umweltrecht durch den Wechsel von "Einvernehmen"
zum "Benehmen".
- ▶ Vereinfachte Genehmigungsverfahren, unter anderem im
Straßen- und Umweltrecht durch den Wechsel von "Einvernehmen"
zum "Benehmen".
- ▶ Eine Entlastung des Ehrenamts: Für Vereinsfeste ist keine
Anzeige mehr bei der Gaststättenbehörde nötig.



"Kostengünstig und nachhaltig"

Neue Behörde nimmt Arbeit auf – Rhein äußert sich

► Fast ein Fünftel des europäischen Geldwäsche-Volumens läuft über Deutschland. Eine neue EU-Behörde in Frankfurt soll das jetzt ändern.

► Rund 635 Milliarden Euro aus illegalen Quellen werden nach Schätzungen jährlich durch das europäische Finanzsystem geschleust. Jetzt nimmt in Frankfurt am Main eine neue EU-Behörde ihre Arbeit auf, die diesem Milliardengeschäft den Kampf ansagen soll – die "Anti-Money Laundering Authority" (Amla).

► Bei der Bewerbung um den Behördensitz hatte sich Frankfurt im Februar 2024 gegen Konkurrenten wie Rom, Wien, Dublin, Madrid, Brüssel und Paris durchgesetzt. Hessens Ministerpräsident Boris Rhein (CDU) wertet die Ansiedlung als wichtigen Baustein für Frankfurts Ambitionen als "Europas Finanzplatz Nummer eins".

Deutschland als europäischer Spitzenreiter bei Geldwäsche

► Die Behörde mit mehr als 400 Beschäftigten soll nun eine Doppelfunktion übernehmen: Sie beaufsichtigt direkt rund 40 grenzüberschreitend tätige Banken mit hohen Geldwäscherisiken, darunter auch Anbieter von Kryptowerte-Dienstleistungen. Gleichzeitig koordiniert und unterstützt sie die nationalen Aufsichtsbehörden der 27 EU-Mitgliedstaaten.

► Ausgerechnet Deutschland, das den Zuschlag für den Amla-Sitz erhalten hat, steht dabei besonders im Fokus. Nach einer Studie der Nasdaq-Tochter Verafin entfallen auf die Bundesrepublik knapp 130



GORDON LORD RUSCH | DIE HOMEPAGE JESU CHRISTI

„Seite 4 zur Homepage“ | PDF Version 2025

Milliarden Dollar der geschätzten 750 Milliarden Dollar an illegalen Geldern – fast ein Fünftel des europäischen Gesamtvolumens. Damit führt Deutschland die europäische Geldwäsche-Statistik vor Großbritannien und Frankreich an. Als Grund gilt unter anderem die traditionell hohe Bargeldnutzung hierzulande.

Vereinheitlichung statt Flickenteppich

- ▶ "Wir wollen Betrüger, Steuerhinterzieher und Geldwäscher da treffen, wo es ihnen besonders wehtut – beim Geld und bei den Vermögenswerten, die sie illegal erworben haben", betonte Finanzminister Lars Klingbeil (SPD) am Dienstag.
- ▶ Amla-Chefin Bruna Szego sieht in der Zersplitterung der bisherigen Bekämpfungsstrukturen ein Hauptproblem: "Wir haben aktuell 27 verschiedene Systeme in ganz Europa, mit denen Geldwäsche bekämpft werden soll." Ziel sei eine Vereinheitlichung ohne Schlupflöcher für Kriminelle. Die neue Behörde solle dazu beitragen, schwere Verbrechen wie organisierte Kriminalität, Drogen- und Menschenhandel sowie Terrorismus zu reduzieren.

Mehrheit der Hessen sieht Demokratie in Deutschland in der Krise

- ▶ Etwas mehr als die Hälfte der befragten Hessinnen und Hessen zweifelt an der Demokratie in Deutschland. Für Hessen sehen die Werte anders aus. Warum?
- ▶ Knapp mehr als die Hälfte der Hessinnen und Hessen glauben laut einer Studie, dass die Demokratie in Deutschland nicht oder eher weniger funktioniert. Bezogen nur auf das Heimatland Hessen ist lediglich ein gutes Drittel dieser Ansicht.

Das geht aus einer Studie zur Demokratieförderung hervor, die die hessische Landesregierung in Auftrag gegeben hat.



GORDON LORD RUSCH | DIE HOMEPAGE
JESU CHRISTI

„Seite 4 zur Homepage“ | PDF Version 2025

Das Bonner Meinungsforschungsinstitut Dimap hat dazu vom 3. bis 16. April 1.502 wahlberechtigte Hessinnen und Hessen befragt.

Der Chef der Staatskanzlei in Wiesbaden, Benedikt Kuhn (CDU), erinnerte an das geplante Landesgesetz zur Förderung von Demokratie. Am kommenden Mittwoch berate der zuständige Kabinettsausschuss mit Dimap-Geschäftsführer Simon Schlinkert darüber.

„Unser Ministerpräsident Boris Rhein (CDU) hat diesen Aufbau von neuem Vertrauen in die Demokratie zu einem Schwerpunkt dieser Wahlperiode erklärt“, betonte Kuhn.

Experte: Mehr Vertrauen in Bürgermeister als in Bundesregierung

- Dimap hob das „Differenzierungsvermögen der Bevölkerung“ hervor: „Offenbar wird der Zustand Hessens und der hessischen Politik im Vergleich zur bundespolitischen Perspektive anders und wesentlich positiver diagnostiziert.“

In Hessen regiert seit eineinhalb Jahren Schwarz-Rot.



GORDON LORD RUSCH | DIE HOMEPAGE
JESU CHRISTI

„Seite 4 zur Homepage“ | PDF Version 2025

Bewusst konsolidieren, gezielt investieren

► Der Hessische Landtag hat heute den Landeshaushalt 2025 verabschiedet. Hessen investiert gezielt in Bildung, Innere Sicherheit, Hessens Wirtschaft sowie den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Angesichts der wirtschaftlichen Schwäche Deutschlands und auf Grund von Steuerrechtsänderungen brechen Steuereinnahmen weg.

Daher wird auch kräftig gespart. Hessen muss zudem 3,6 Milliarden Euro zugunsten ärmerer Bundesländer abgeben. Die Neuverschuldung sinkt auf 670 Millionen Euro. Die Schuldenbremse wird eingehalten.

► „Ein solider Haushalt ist für mich wie ein gut gepflegter Garten im Frühling: Er braucht eine solide Grundlage, sorgfältige Planung und stetige Pflege, damit er langfristig wächst. Mit dem Haushalt 2025 schaffen wir genau die Grundlage dafür, dass Hessen auch in diesem Jahr weiter gedeiht. Wir konsolidieren bewusst und investieren gezielt, um Hessen gut für die Zukunft aufzustellen.“

► „Trotz der bestehenden Konsolidierungsnotwendigkeiten setzt der Haushalt 2025 wieder gezielte Schwerpunkte. Dies gilt insbesondere für die Bildung, die Innere Sicherheit und die Stärkung des Wirtschaftsstandorts.

Um im Bild des Gartens zu bleiben: Wer im Herbst eine reiche Ernte einfahren will, muss im Frühjahr säen.“

„Wir stärken Hessens Schulen mit fast 2.200 neuen Stellen.

Der Rechtsstaat wird mit 100 Stellen für die Staatsanwaltschaften noch handlungsfähiger und der Polizei-Etat wächst weiter auf über 2,3 Milliarden Euro. Wir führen das erfolgreiche Hessengeld fort und investieren weiter auf Rekordniveau in unser Land.

Und schließlich bleiben wir in schwierigen Zeiten ein fairer und verlässlicher Partner der hessischen Kommunen. Deswegen erhöhen wir den Kommunalen Finanzausgleich erstmals auf über sieben Milliarden Euro.“



GORDON LORD RUSCH | DIE HOMEPAGE
JESU CHRISTI

„Seite 4 zur Homepage“ | PDF Version 2025

► „Der Haushalt 2025 verlangt uns in Hessen Vieles ab. Schon heute ist klar:

Der Haushalt 2026 wird dies mindestens ebenso tun.

Aktuell müssen wir von einem Konsolidierungsbedarf von über zwei Milliarden Euro ausgehen.“

„Die von Bundestag und Bundesrat beschlossenen Grundgesetzänderungen werden uns in den kommenden Jahren helfen.

Das neue Sondervermögen für Infrastrukturinvestitionen und die erweiterte Möglichkeit der Kreditaufnahme für die Länder verschaffen uns etwas mehr Luft zum Atmen und geben gleichzeitig einen klaren Wachstumsimpuls.“

„Das Finanzpaket der wohl künftigen Bundesregierung darf weder als Freibrief für ungehemmtes Schuldenmachen noch als grundsätzliche Abschaffung der Schuldenbremse missverstanden werden.

Wir müssen die gewonnenen Finanzierungspielräume klug und mit Augenmaß im Sinne künftiger Generationen nutzen.“

Was sind die wichtigsten Eckdaten des Haushaltes?

► Die für 2025 zu erwartenden Steuereinnahmen liegen mit 27,3 Milliarden mittlerweile rund 1,9 Milliarden Euro unter dem, was noch Ende 2022 für 2025 angenommen werden durfte.

Grund hierfür ist vor allem die anhaltend schlechte wirtschaftliche Lage in Deutschland.

Daneben schlagen auch die Auswirkungen von Steuerrechtsänderungen negativ zu Buche.



GORDON LORD RUSCH | DIE HOMEPAGE JESU CHRISTI

„Seite 4 zur Homepage“ | PDF Version 2025

- ▶ Die Gesamtausgaben sollen 2025 bei 38,1 Milliarden Euro liegen, die Einnahmen bei etwas über 36,3 Milliarden Euro.

Unterm Strich, nach Verrechnung mit Rücklageentnahmen, liegt die geplante Neuverschuldung bei 670 Millionen Euro.

Die Schuldenbremse wird eingehalten.

Wo investiert Hessen?

- ▶ Hessen sieht Investitionen von 3,3 Milliarden Euro vor. Das ist, rechnet man beim Ist-Ergebnis 2024 den einmaligen Sondereffekt einer 2-Milliarden-Investition für die Landesbank Helaba heraus, ein Rekord.

- ▶ Der Kommunale Finanzausgleich überschreitet erstmals die 7-Milliarden-Marke: 7,131 Milliarden Euro.

- ▶ Zur Stärkung der hessischen Wirtschaft werden das Hessengeld fortgeführt und der Hessenfonds mit einem Gesamtvolumen von 1 Milliarde Euro auf die Schiene gesetzt.

- ▶ In der Bildung werden zusätzlich 370 Stellen für das Startchancenprogramm sowie 1.800 Stellen wegen der deutlich wachsenden Schülerzahlen zur Verfügung gestellt. Die Hochschulbudgets werden auf rund 2,3 Milliarden Euro vereinbarungsgemäß weiter gesteigert.

- ▶ Für die Innere Sicherheit werden insgesamt 100 zusätzliche Stellen bei den Staatsanwaltschaften mobilisiert.

Wo spart Hessen?

- ▶ Die allgemeine Rücklage des Gesamthaushalts wird mit rund 500 Millionen Euro fast vollständig aufgelöst.

- ▶ Die Baurücklagen bei den Hochschulen werden mit 475 Millionen Euro zur temporären Entlastung des Haushalts 2025 verwendet.



GORDON LORD RUSCH | DIE HOMEPAGE
JESU CHRISTI

„Seite 4 zur Homepage“ | PDF Version 2025

- ▶ Sie werden in späteren Jahren wieder für konkrete Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen der Hochschulen eingesetzt. Die Ausgaben für Flüchtlinge können auf Grund rückläufiger Zugangszahlen um rund 200 Millionen Euro reduziert werden.
- ▶ Sie bleiben mit 1,15 Milliarden Euro aber auf hohem Niveau.
- ▶ Die zweite Besoldungserhöhung von 5,5 Prozent für Hessens Beamtinnen und Beamte wird vom 1. August auf den 1. Dezember 2025 verschoben. Hierdurch werden im Haushalt 2025 rund 180 Millionen Euro gespart.
- ▶ Alle Ressorts haben zudem fachspezifische Konsolidierungsbeiträge erbracht. Vorgenommen wurde ein Mix aus Einnahmeverbesserungen (zum Beispiel Rückflüsse aus Förderprogrammen), der Hebung von Effizienz- und Einsparpotentialen in allen Verwaltungsbereichen sowie Reduzierungen bei den Förderprogrammen.

Warum dürfen neue Schulden gemacht werden?

- ▶ Die Schuldenbremse ist kein Schuldenstopp. Brechen Steuereinnahmen aufgrund der konjunkturell schlechten Lage ein, dürfen diese durch neue Schulden aufgefangen werden.
- ▶ Dies ist aktuell der Fall. Hessen dürfte 2025 gemäß der Schuldenbremse 694 Millionen Euro neue Schulden machen. Um einen Sicherheitsabstand zu dieser Grenze einzuhalten, liegt die Neuverschuldung bei 670 Millionen Euro.



Gab es signifikante Änderungen am Haushaltsentwurf, der im November 2025 vorgestellt worden war?

- ▶ Ja. Der Haushaltsentwurf 2025 basierte auf den Ergebnissen der Oktober-Steuerschätzung 2024.

Darin waren die Auswirkungen des Jahressteuergesetzes 2024, des Gesetzes zur steuerlichen Freistellung des Existenzminimums 2024 sowie des Steuerfortentwicklungsgesetzes noch nicht enthalten.

Diese Gesetze wurden erst Ende vergangenen Jahres beschlossen. Zudem konnten auch nicht die Folgen aus der rückwirkenden Abrechnung des Zensus berücksichtigt werden.

Beide Effekte zusammengenommen belasten den Landeshaushalt 2025 insgesamt mit weiteren 431 Millionen Euro.

Diese Einnahmefälle werden durch Rücklagen gedeckt, die im Haushaltsvollzug 2024 gebildet werden konnten.

Die Entnahme wurde durch einen Änderungsantrag ermöglicht.

Wirken sich die jüngst beschlossenen Grundgesetzänderungen bereits auf den Haushalt 2025 aus?

- ▶ Nein. Mit den Grundgesetzänderungen wurden grundsätzlich Weichen neu gestellt, aber noch keine Details geklärt. Dafür wird es Ausführungsgesetze des Bundes brauchen.



GORDON LORD RUSCH | DIE HOMEPAGE
JESU CHRISTI

„Seite 4 zur Homepage“ | PDF Version 2025

Somit werden erst die kommenden Monate zeigen, wie das Geld aus dem Finanzpaket der wohl künftigen Bundesregierung auf die Länder verteilt und zu welchem Zeitpunkt das Ganze konkret in Kraft treten wird.

Wahrscheinlich wird dies erst für die Planung des Haushalts 2026 relevant und diese gegebenenfalls etwas verzögern – je nachdem, wie schnell der Bund die für die Länder wichtigen Details regeln kann.



"Kostengünstig und nachhaltig"

„Der Kaiser und die Nachtigall“ bei „Creme Brühlee“

► Am 8. Juli heißt es wieder: Picknickkorb und -decke schnappen und es sich im Brühler Garten gemütlich machen. „Creme Brühlee“ lädt erneut zu einem besonderen Nachmittag für die ganze Familie ein. Um 17:00 Uhr präsentiert das Ateliertheater Erfurt das Puppenspiel „Der Kaiser und die Nachtigall“, frei nach dem Märchen von Hans Christian Andersen.

Das Ateliertheater Erfurt präsentiert „Der Kaiser und die Nachtigall“

Ateliertheater Erfurt

Im fernen China lebt ein behüteter kindlicher Kaiser.

Als er von einer geheimnisvollen Nachtigall in seinem Garten erfährt, beginnt eine Reise zur Selbstständigkeit – ermutigt durch den Gesang des kleinen Vogels.

Das einfühlsam erzählte Stück ist für Kinder ab 4 Jahren geeignet.

Der Eintritt ist wie immer kostenfrei.

Veranstalter ist die Kulturdirektion der Landeshauptstadt Erfurt.

Der Kaiser von China erfährt aus einem Buch, dass in seinem Reich eine Nachtigall existiert, die besonders schön singt. Davor hatte er nichts von ihr gewusst.

Er macht sich auf die Suche nach ihr, findet sie und nimmt sie mit in seinen Palast. Er liebt den Gesang der Nachtigall sehr.

Der Kaiser erhält von dem Kaiser von Japan eine künstliche Nachtigall.



GORDON LORD RUSCH | DIE HOMEPAGE
JESU CHRISTI

„Seite 4 zur Homepage“ | PDF Version 2025

Diese wird darauf der echten Nachtigall vorgezogen, die darauf entflieht.
Der künstliche Vogel geht irgendwann kaputt. Als die echte Nachtigall
zurückkehrt und den Kaiser vor dem Tod rettet, ist der Kaiser unendlich
dankbar.

Der Kaiser muss dem Vogel versprechen, niemandem zu erzählen, dass
er einen kleinen Vogel hätte, der ihm alles sagt, dann würde es dem
Kaiser besser gehen.

Der Vogel meint damit, dass er ihm erzählen wird, was er bei seinen
Reisen im Volk hört. Am nächsten Morgen ist der Kaiser zu aller
Überraschung wieder kerngesund.

Die Nachtigall

In China, weißt Du wohl, ist der Kaiser ein Chinese, und Alle, die er um
sich hat, sind auch Chinesen.

Es ist nun viele Jahre her, aber gerade deshalb ist es werth, die
Geschichte zu hören, ehe sie vergessen wird!

Des Kaisers Schloß war das prächtigste der Welt: ganz und gar von
feinem Porzellan, so kostbar, aber so spröde, so mißlich, daran zu rühren,
daß man sich ordentlich in Acht nehmen mußte.

Im Garten sah man die wunderlichsten Blumen und an die
allerprächtigsten waren Silberglocken gebunden, welche erklangen, damit
man nicht vorbeigehen möchte, ohne die Blumen zu bemerken.

Ja, Alles war in des Kaisers Garten so ausspeculirt.

Und er erstreckte sich so weit, dass der Gärtner selbst das Ende
desselben nicht kannte. Ging man immer weiter, so kam man in den
herrlichsten Wald mit hohen Bäumen und tiefen Seen.

Der Wald ging gerade hinunter bis zum Meer, welches blau und tief war;
große Schiffe konnten bis unter die Zweige hinsegeln, und in diesen
wohnte eine Nachtigall, die so herrlich sang, dass selbst der arme
Fischer, der so viel Anderes zu thun hatte, still hielt und horchte, wenn er



GORDON LORD RUSCH | DIE HOMEPAGE
JESU CHRISTI

„Seite 4 zur Homepage“ | PDF Version 2025

des Nachts ausgefahren war, um das Fischnetz aufzuziehen; und dann die Nachtigall hörte. "Ach Gott, wie ist das schön!" sagte er; aber dann mußte er auf seine Sachen Acht geben und vergaß den Vogel.

Doch wenn dieser in der nächsten Nacht wieder sang und der Fischer dorthin kam, sagte er dasselbe: "Ach Gott, wie ist das doch schön!"

Aus allen Ländern der Welt kamen Reisende nach der Stadt des Kaisers und bewunderten dieselbe, das Schloß und den Garten.

Doch wenn sie die Nachtigall zu hören bekamen, sagten sie alle:

"Das ist doch das Beste!"

Und die Reisenden erzählten davon, wenn sie nach Hause kamen; und die Gelehrten schrieben viele Bücher über die Stadt, das Schloss und den Garten.

Aber auch die Nachtigall vergaßen sie nicht; die wurde am höchsten gestellt; und Die, welche dichten konnten, schrieben die herrlichsten Gedichte über die Nachtigall im Walde bei dem tiefen See.

Die Bücher durchliefen die Welt, und einige kamen dann auch einmal zum Kaiser.

Er saß in seinem goldenen Stuhle und las und las; jeden Augenblick nickte er mit dem Kopfe, denn es freute ihn, die prächtigen Beschreibungen der Stadt, des Schlosses und des Gartens zu vernehmen.

"Aber die Nachtigall ist doch das Allerbeste!" stand da geschrieben.

"Was ist das?" sagte der Kaiser.

"Die Nachtigall kenne ich ja gar nicht! Ist ein solcher Vogel hier in meinem Kaiserreiche und sogar in meinem Garten?"

Das habe ich nie gehört! So etwas soll man erst aus Büchern erfahren?"



GORDON LORD RUSCH | DIE HOMEPAGE
JESU CHRISTI

„Seite 4 zur Homepage“ | PDF Version 2025

Und dann rief er seinen Cavalier: der war so vornehm, dass wenn Jemand, der geringer als er war, mit ihm zu sprechen oder ihn um etwas zu fragen wagte, er weiter nichts erwiderte, als: "Pl!" und das hat nichts zu bedeuten.

"Hier soll ja ein höchst merkwürdiger Vogel sein, welcher Nachtigall genannt wird!" sagte der Kaiser.

"Man sagt, dies sei das Allerbeste in meinem großen Reiche.

Weshalb hat man mir nie etwas davon gesagt?"

"Ich habe ihn früher nie nennen hören!" sagte der Cavalier.

"Er ist nie bei Hofe vorgestellt worden!"

"Ich will, daß er heute Abend herkommen und vor mir singen soll!" sagte der Kaiser. "

Die ganze Welt weiß, was ich habe, und ich weiß es nicht!"

"Ich habe ihn früher nie nennen hören!" sagte der Cavalier.

"Ich werde ihn suchen, ich werde ihn finden!" -

Aber wo war der zu finden?

Der Cavalier lief alle Treppen auf und nieder, durch Säle und Gänge, aber Keiner von allen Denen, auf die er traf, hatte von der Nachtigall sprechen hören.

Und der Cavalier lief wieder zum Kaiser und sagte, dass es sicher eine Fabel von Denen sein müsste, die da Bücher schrieben.

"Dero Kaiserliche Majestät können gar nicht glauben, was Alles geschrieben wird! Das sind Erdichtungen und etwas, was man die schwarze Kunst nennt."

"Aber das Buch, in dem ich dieses gelesen habe," sagte der Kaiser, "ist mir von dem großmächtigen Kaiser von Japan gesandt, und es kann also keine Unwahrheit sein.



GORDON LORD RUSCH | DIE HOMEPAGE
JESU CHRISTI

„Seite 4 zur Homepage“ | PDF Version 2025

Ich will die Nachtigall hören!

Sie muss heute Abend hier sein. Sie hat meine höchste Gnade!
Und kommt sie nicht, so soll der ganze Hof auf den Leib getrampelt
werden, wenn er Abendbrod gegessen hat!"

"Tsing-pe!" sagte der Cavalier und lief wieder alle Treppen auf und nieder,
durch alle Säle und Gänge; und der halbe Hof lief mit, denn sie wollten
nicht gern auf den Leib getrampelt werden.

Da gab es ein Fragen nach der merkwürdigen Nachtigall, welche die
ganze Welt kannte, nur Niemand bei Hofe.

Endlich trafen sie ein kleines, armes Mädchen in der Küche.

Die sagte: "O Gott, die Nachtigall, die kenne ich gut; ja, wie kann die
singen! Jeden Abend habe ich Erlaubniss, meiner armen, kranken Mutter
Ueberbleibsel vom Tische mit nach Hause zu bringen; sie wohnt unten am
Strande, und wenn ich zurückgehe, müde bin und im Walde ausruhe, dann
höre ich die Nachtigall singen!

Es kommt mir dabei das Wasser in die Augen, und es ist gerade, als ob
meine Mutter mich küsste!"

"Kleine Köchin!" sagte der Cavalier, "ich werde Dir eine feste Anstellung in
der Küche und die Erlaubniss, den Kaiser speisen zu sehen, verschaffen,
wenn Du uns zur Nachtigall führen kannst, denn sie ist zu heut Abend
angesagt."

Und so zogen sie Alle hinaus in den Wald, wo die Nachtigall zu singen
pfliegte; der halbe Hof war mit. Als sie im besten Zuge waren, fing eine
Kuh zu brüllen an.

"O!" sagten die Hofjunker, "nun haben wir sie! Das ist doch eine
merkwürdige Kraft in einem so kleinen Thiere!

Die habe ich sicher schon früher gehört!"

"Nein, das sind Kühe, welche brüllen!" sagte die kleine Köchin.



GORDON LORD RUSCH | DIE HOMEPAGE
JESU CHRISTI

„Seite 4 zur Homepage“ | PDF Version 2025

"Wir sind noch weit von dem Orte entfernt!"

Nun quakten die Frösche im Sumpfe.

"Herrlich!" sagte der chinesische Hofprediger.

"Nun höre ich sie; es klingt gerade wie kleine Kirchenglocken."

"Nein, das sind Frösche!" sagte die kleine Köchin.

"Aber nun denke ich, werden wir sie bald hören!"

Da begann die Nachtigall zu singen.

"Das ist sie!" sagte das kleine Mädchen.

"Hört! hört! Und da sitzt sie!" Und sie zeigte nach einem kleinen, grauen Vogel oben in den Zweigen.

"Ist es möglich!" sagte der Cavalier.

"So hätte ich sie mir nimmer gedacht! Wie sie simpel aussieht! Sie hat sicher ihre Farbe darüber verloren, dass sie so viele vornehme Menschen um sich erblickt!"

"Kleine Nachtigall!" rief die kleine Köchin ganz laut; "unser gnädigster Kaiser wünscht, dass Sie vor ihm singen möchten!"

"Mit dem größten Vergnügen!" sagte die Nachtigall und sang dann, dass es eine Lust war.

"Es klingt gerade wie Glasglocken!" sagte der Cavalier.

"Und seht die kleine Kehle, wie sie arbeitet! Es ist merkwürdig, dass wir sie früher nie gehört haben!
Sie wird großen Succés bei Hofe machen!"



GORDON LORD RUSCH | DIE HOMEPAGE
JESU CHRISTI

„Seite 4 zur Homepage“ | PDF Version 2025

"Soll ich noch einmal vor dem Kaiser singen?" fragte die Nachtigall,
welche glaubte, der Kaiser sei auch da.

"Meine vortreffliche, kleine Nachtigall!" sagte der Cavalier, ich habe die
große Freude, Sie zu einem Hoffeste heute Abend einzuladen, wo Sie Dero
hohe kaiserliche Gnaden mit ihrem scharmanten Gesang bezaubern
werden!"

"Der nimmt sich am besten im Grünen aus!" sagte die Nachtigall; aber sie
kam doch gerne mit, als sie hörte, dass es der Kaiser wünschte.

Auf dem Schlosse war ordentlich aufgeputzt.

Die Wände und der Fußboden, welche von Porzellan waren, glänzten im
Strahle vieler Tausend Goldlampen; die prächtigsten Blumen, welche
recht klingeln konnten, waren in den Gängen aufgestellt.

Das war ein Laufen und ein Zugwind, und alle Glocken klingelten so, dass
man sein eigenes Wort nicht hören konnte.

Mitten in dem großen Saal, wo der Kaiser saß, war ein goldener Stecken
hingestellt, und auf dem sollte die Nachtigall sitzen.

Der ganze Hof war da, und die kleine Köchin hatte die Erlaubniss erhalten,
hinter der Thür zu stehen, da sie nun den Titel einer wirklichen Hofköchin
bekommen hatte. Alle waren in ihrem größten Putz, und Alle sahen nach
dem kleinen grauen Vogel, dem der Kaiser zunickte.

Und die Nachtigall sang so herrlich, daß dem Kaiser die Thränen in die
Augen traten.

Die Thränen liefen ihm über die Wangen hernieder, und da sang die
Nachtigall noch schöner: das ging recht zu Herzen.

Und der Kaiser war so froh, und er sagte, dass die Nachtigall seinen
goldenen Pantoffel um den Hals zu tragen haben solle.

Aber die Nachtigall dankte: sie habe schon Belohnung genug erhalten.



GORDON LORD RUSCH | DIE HOMEPAGE
JESU CHRISTI

„Seite 4 zur Homepage“ | PDF Version 2025

"Ich habe Thränen in des Kaisers Augen gesehen, das ist mir der reichste Schatz! Eines Kaisers Thränen haben eine besondere Kraft! Gott weiß es, ich bin genug belohnt!"

Und darauf sang sie wieder mit ihrer süßen, herrlichen Stimme.

"Das ist die liebenswürdigste Koketterie, die ich kenne!" sagten die Damen ringsherum, und dann nahmen sie Wasser in den Mund, um zu klucken, wenn Jemand mit ihnen spräche.

Sie glaubten, dann auch Nachtigallen zu sein. Ja, die Lakaien und Kammermädchen ließen melden, dass auch sie zufrieden seien; und das will viel sagen, denn die sind am schwersten zu befriedigen. Kurz, die Nachtigall machte wahrlich Glück.

Sie sollte nun bei Hofe bleiben, ihren eigenen Bauer sammt der Freiheit haben, zwei Mal des Tages und ein Mal des Nachts herauszuspazieren.

Sie bekam dann zwölf Diener mit, welche ihr alle ein Seidenband um das Bein geschlungen hatten, an dem sie sie recht festhielten.

Es war durchaus kein Vergnügen bei einem solchen Ausflug.

Die ganze Stadt sprach von dem merkwürdigen Vogel, und begegneten sich Zwei, so sagte der Eine nichts Anderes als: "Nacht!" - und der Andere sagte: "gall!"*) Und dann seufzten sie und verstanden einander. Ja, elf Höckerkinder wurden nach ihr benannt; aber nicht eins von ihnen hatte einen Ton in der Kehle.

Eines Tages erhielt der Kaiser ein großes Packet, auf dem geschrieben stand: "Die Nachtigall."

"Da haben wir nun ein neues Buch über unsern berühmten Vogel!" sagte der Kaiser.

Aber es war kein Buch, sondern ein kleines Kunstwerk, welches in einer Schachtel lag: eine künstliche Nachtigall, die der lebenden gleichen sollte, allein überall mit Diamanten, Rubinen und Saphiren besetzt war.



GORDON LORD RUSCH | DIE HOMEPAGE
JESU CHRISTI

„Seite 4 zur Homepage“ | PDF Version 2025

Sobald man den Kunstvogel aufzog, konnte er eins der Stücke, die der wirkliche sang, singen; und dann bewegte sich der Schweif auf und nieder und glänzte von Silber und Gold. Um den Hals hing ein kleines Band, und darauf stand geschrieben: "Des Kaisers von Japan Nachtigall ist arm gegen die des Kaisers von China."

"Das ist herrlich!" sagten sie Alle; und der, welcher den künstlichen Vogel gebracht hatte, erhielt sogleich den Titel: Kaiserlicher Ober-Nachtigallbringer.

"Nun müssen sie zusammen singen: was wird das für ein Duett werden!"

Und so mussten sie zusammen singen; aber es wollte nicht recht gehen, denn die wirkliche Nachtigall sang auf ihre Weise und der Kunstvogel ging auf Walzen. "Der hat keine Schuld," sagte der Spielmeister; "der ist besonders taktfest und ganz nach meiner Schule!"

Nun sollte der Kunstvogel allein singen.

Er machte eben so viel Glück als der wirkliche, und dann war er ja so viel niedlicher anzusehen: er glänzte wie Armbänder und Busennadeln.

Dreiunddreißig Mal sang er ein und dasselbe Stück und war doch nicht müde.

Die Leute hätten ihn gern wieder von vorn gehört, aber der Kaiser meinte, dass nun auch die lebendige Nachtigall etwas singen solle.

Aber wo war die? Niemand hatte bemerkt, dass sie aus dem offenen Fenster zu ihren grünen Wäldern fortgeflogen war.

"Aber was ist denn das!" sagte der Kaiser.

Und alle Hofleute schalten und meinten, dass die Nachtigall ein höchst undankbares Thier sei.

"Den besten Vogel haben wir doch!" sagten sie; und so musste denn der Kunstvogel wieder singen, und das war das vierunddreißigste Mal, dass sie dasselbe Stück zu hören bekamen.



GORDON LORD RUSCH | DIE HOMEPAGE
JESU CHRISTI

„Seite 4 zur Homepage“ | PDF Version 2025

Aber sie konnten es noch nicht ganz auswendig, denn es war schwer. Und der Spielmeister lobte den Vogel so außerordentlich; ja, er versicherte, dass er besser als eine wirkliche Nachtigall sei, nicht nur was die Kleider und die vielen herrlichen Diamanten beträfe, sondern auch innerlich.

"Denn sehen Sie, meine Herrschaften, der Kaiser vor Allen! Bei der wirklichen Nachtigall kann man nie berechnen, was da kommen wird; aber bei dem Kunstvogel ist Alles bestimmt!

Man kann es erklären, man kann ihn aufmachen und das menschliche Denken zeigen, wie die Walzen liegen, wie sie gehen, und wie das Eine aus dem Andern folgt!"

"Das sind ganz meine Gedanken!" sagten sie Alle, und der Spielmeister erhielt die Erlaubniss, am nächsten Sonntag den Vogel dem Volke vorzuzeigen.

Es sollte ihn auch singen hören, befahl der Kaiser. Und es hörte ihn; und es wurde so vergnügt, als ob es sich in Thee berauscht hätte, denn das ist so ganz chinesisches; und da sagten Alle:

"Oh!" und hielten den Zeigefinger in die Höhe und nickten dazu.

Aber die armen Fischer, welche die wirkliche Nachtigall gehört hatten, sagten: "Es klingt hübsch genug; die Melodien gleichen sich auch; aber es fehlt Etwas, ich weiß nicht was!"

Die wirkliche Nachtigall ward aus dem Lande und Reiche verwiesen. Der Kunstvogel hatte seinen Platz auf einem Seidenkissen dicht bei des Kaisers Bett; alle die Geschenke, welche er erhalten, Gold und Edelsteine, lagen rings um ihn her, und im Titel war er zu einem "Hochkaiserlichen Nachttisch-Sänger" gestiegen, im Range bis Numero Eins zur linken Seite.

Denn der Kaiser rechnete die Seite für die vornehmste, auf der das Herz saß, und das Herz sitzt auch bei einem Kaiser links.

Und der Spielmeister schrieb ein Werk von fünf und zwanzig Bänden über den Kunstvogel; das war so gelehrt und so lang, voll von den



GORDON LORD RUSCH | DIE HOMEPAGE
JESU CHRISTI

„Seite 4 zur Homepage“ | PDF Version 2025

allerschwersten chinesischen Wörtern, dass alle Leute sagten, sie hätten es gelesen und verstanden, denn sonst wären sie ja dumm gewesen und wären auf den Leib getrampelt worden.
So ging es ein ganzes Jahr.

Der Kaiser, der Hof und alle die andern Chinesen konnten jeden kleinen Kluck in des Kunstvogels Gesang auswendig.

Aber gerade deshalb gefiel er ihnen jetzt am allerbesten; sie konnten selbst mitsingen, und das thaten sie. Die Straßenbuben sangen: "Zizizi! Kluckkluckkluck!" und der Kaiser sang es ebenfalls.

Ja, das war gewiß prächtig!

Aber eines Abends, als der Kunstvogel am besten sang, und der Kaiser im Bett lag und darauf hörte, sagte es inwendig im Vogel "Schwupp".

Da sprang Etwas! "Schnurrrr!" alle Räder liefen herum, und dann stand die Musik still.

Der Kaiser sprang gleich aus dem Bette und ließ seinen Leibarzt rufen; aber was konnte der helfen!

Dann ließen sie den Uhrmacher holen, und nach vielem Sprechen und Nachsehen bekam er den Vogel etwas in Ordnung; aber er sagte, dass er sehr geschont werden müsse, denn die Zapfen seien abgenutzt, und es wäre unmöglich, neue so einzusetzen, dass die Musik sicher ginge.

Das war nun eine große Trauer!

Nur einmal des Jahres durfte man den Kunstvogel singen lassen, und das war fast schon zu viel. Aber dann hielt der Spielmeister eine kleine Rede mit den schweren Worten und sagte, dass es eben so gut sei wie früher; und dann war es eben so gut wie früher.

Nun waren fünf Jahre vergangen, und das ganze Land bekam eine wirklich große Trauer.



GORDON LORD RUSCH | DIE HOMEPAGE
JESU CHRISTI

„Seite 4 zur Homepage“ | PDF Version 2025

Die Chinesen hielten im Grunde alle auf ihren Kaiser, und jetzt war er krank und konnte nicht mehr leben, sagte man.

Schon war ein neuer Kaiser gewählt, und das Volk stand draußen auf der Straße und fragte den Cavalier, wie es ihrem alten Kaiser ginge.
"P!" sagte er und schüttelte mit dem Kopfe.

Kalt und bleich lag der Kaiser in seinem großen, prächtigen Bette; der ganze Hof glaubte ihn todt, und ein Jeder von ihnen lief hin, den neuen Kaiser zu begrüßen.

Die Kammerdiener liefen hinaus, um darüber zu schwatzen, und die Kammermädchen hatten große Kaffeegesellschaft.

Ringsumher in allen Sälen und Gängen war Tuch gelegt, damit man Niemand gehen hören könnte, und deshalb war es da so still, so still!

Aber der Kaiser war noch nicht todt; steif und bleich lag er in dem prächtigen Bette mit den langen Sammetgardinen und den schweren Goldquasten; hoch oben stand ein Fenster auf, und der Mond schien herein auf den Kaiser und den Kunstvogel.

Der arme Kaiser konnte kaum athmen; es war gerade, als ob etwas auf seiner Brust säße; er schlug die Augen auf, und da sah er, dass es der Tod sei, der auf seiner Brust saß und sich seine goldene Krone aufgesetzt hatte und in der einen Hand des Kaisers goldenen Säbel, in der andern seine prächtige Fahne hielt.

Und ringsumher aus den Falten der großen sammetnen Bettgardinen sahen wunderliche Köpfe hervor: einige ganz häßlich, andere so lieblich und mild.

Das waren alle des Kaisers böse und gute Thaten, welche ihn anblickten, jetzt da der Tod ihm auf dem Herzen saß.

"Entsinnest Du Dich dieses?" flüsterte Einer nach dem Andern. "Erinnerst Du Dich dessen?"



GORDON LORD RUSCH | DIE HOMEPAGE
JESU CHRISTI

„Seite 4 zur Homepage“ | PDF Version 2025

Und dann erzählten sie ihm so viel, dass ihm der Schweiß von der Stirne
rann.

"Das habe ich nie gewußt!" sagte der Kaiser.

"Musik! Musik! Die große chinesische Trommel!" rief er; "damit ich nicht
Alles zu hören brauche, was sie sagen!"

Und sie fuhren fort, und der Tod nickte wie ein Chinese zu Allem, was
gesagt wurde.

"Musik! Musik!" schrie der Kaiser.

"Du kleiner herrlicher Goldvogel!

Singe doch, singe!

Ich habe Dir ja Gold und Kostbarkeiten gegeben; ich habe Dir selbst
meinen goldenen Pantoffel um den Hals gehängt: singe doch, singe!"

Aber der Vogel stand still; es war Niemand da, ihn aufzuziehen, und sonst
sang er nicht.

Aber der Tod fuhr fort, den Kaiser mit seinen großen, leeren Augenhöhlen
anzustarren; und es war so stille, so erschrecklich stille!

Da klang auf einmal vom Fenster her der herrlichste Gesang: es war die
kleine, lebendige Nachtigall, welche auf einem Zweige draußen sass.

Sie hatte von der Noth ihres Kaisers gehört und war deshalb gekommen,
ihm Trost und Hoffnung zu singen.

Und wie sie sang, wurden die Gespenster immer bleicher und bleicher,
das Blut kam immer rascher und rascher in des Kaisers schwachen
Gliedern in Bewegung, und selbst der Tod horchte und sagte:

"Fahre fort, kleine Nachtigall! Fahre fort!"

"Ja, willst Du mir den prächtigen goldenen Säbel geben?"



GORDON LORD RUSCH | DIE HOMEPAGE
JESU CHRISTI

„Seite 4 zur Homepage“ | PDF Version 2025

Willst Du mir die reiche Fahne geben?

Willst Du mir des Kaisers Krone geben?"

Und der Tod gab jedes Kleinod für einen Gesang; und die Nachtigall fuhr noch fort zu singen; und sie sang von dem stillen Gottesacker, wo die weißen Rosen wachsen, wo der Flieder duftet, und wo das frische Gras von den Thränen der Ueberlebenden befeuchtet wird.

Da bekam der Tod Sehnsucht nach seinem Garten und schwebte wie ein kalter, weißer Nebel aus dem Fenster.

"Dank, Dank!" sagte der Kaiser, "Du himmlischer kleiner Vogel!

Ich kenne Dich wohl! Dich habe ich aus meinem Lande und Reiche gejagt!

Und doch hast Du die bösen Gesichter von meinem Bette weggesungen, den Tod von meinem Herzen weggeschafft!

Wie kann ich Dir lohnen?"

"Du hast mich belohnt!" sagte die Nachtigall.

"Ich habe Deinen Augen Thränen entlockt, als ich das erste Mal sang: das vergesse ich nie! das sind die Juwelen, die ein Sängerherz erfreuen! -

Aber schlafe nun und werde frisch und stark! Ich werde Dir vorsingen!"

Und sie sang - und der Kaiser fiel in einen süßen Schummer.

Ach, so mild und wohltuend war der Schlaf!

Die Sonne schien durch die Fenster zu ihm herein, als er gestärkt und gesund erwachte. Keiner von seinen Dienern war noch zurückgekehrt, denn sie glaubten, er sei todt; aber die Nachtigall saß noch und sang.

"Immer musst Du bei mir bleiben!" sagte der Kaiser.

"Du sollst nur singen, wenn Du selbst willst, und den Kunstvogel schlage ich in tausend Stücke."



GORDON LORD RUSCH | DIE HOMEPAGE
JESU CHRISTI

„Seite 4 zur Homepage“ | PDF Version 2025

"Thue das nicht!" sagte die Nachtigall.

"Der hat ja das Gute gethan, so lange er konnte! Behalte ihn wie bisher!
Ich kann im Schlosse nicht mein Nest bauen und wohnen; aber lass mich
kommen, wenn ich selbst Lust habe: da will ich des Abends auf dem
Zweige dort beim Fenster sitzen und Dir vorsingen, damit Du froh werden
könnest und gedankenvoll zugleich!

Ich werde von den Glücklichen singen und von Denen, die da leiden!

Ich werde vom Bösen und vom Guten singen, was rings um Dich her Dir
verborgen bleibt!

Der kleine Singvogel fliegt weit herum zu dem armen Fischer, zu des
Landmanns Dach, zu Jedem, der weit von Dir und Deinem Hofe entfernt
ist!

Ich liebe Dein Herz mehr als Deine Krone, und doch hat die Krone einen
Duft von etwas Heiligem um sich! - Ich komme, ich singe Dir vor! -

Aber Eins mußst Du mir versprechen!"

"Alles!" sagte der Kaiser und stand da in seiner kaiserlichen Tracht, die er
selbst angelegt hatte, und drückte den Säbel, welcher schwer von Gold
war, an sein Herz.

"Um Eins bitte ich Dich! Erzähle Niemand, dass Du einen kleinen Vogel
hast, der Dir Alles sagt: dann wird es noch besser gehen!"

Und so flog die Nachtigall fort.

Die Diener kamen herein, um nach ihrem toten Kaiser zu sehen - - ja, da
standen sie, und der Kaiser sagte: "Guten Morgen"

Hans Christian Andersen (1805-1875)